



## **„Horizonte öffnen“ Hörerservice**

Horizonte öffnen-

Radiosendung für Lebensqualität und mehr auf ~~oe~~ins, UKW 106,5 MHz am 2. Montag des Monats

### **Tipp des Monats März 2008: „50 € und die Reise zu mir“ von Ulrike Müller, (Finanzcoach, Bremen)**

Ich empfehle einen 50 €- oder 20 €- Schein oder wieviel Geld auch immer zu nehmen und damit zum Beispiel durch die Oldenburger Innenstadt zu gehen und sich zu sagen: „Ja ich gebe jetzt das Geld für mich aus und wofür gebe ich das aus? Was hole ich mir dafür?“. Es kann natürlich auch eine Lösung sein, das Geld gar nicht auszugeben, weil ich plötzlich merke: „Ich will es gar nicht ausgeben. Ich will es behalten.“ Es geht einfach darum, ganz bewusst mit meinem Geld umzugehen und sich zu fragen „Ok, was mache ich jetzt damit?“. Ich probierte das selber einmal in Berlin aus. Ich sah eine Figur, die 19,90€ kostete. Und ich beschäftigte mich zwei Stunden mit den Fragen: „Kauf ich sie mir? Ist sie mir das wert? Will ich sie jetzt wirklich haben? Was bringt sie mir?“. Am Ende kaufte ich sie mir und immer wieder, wenn ich diese Figur sehe, dann freue ich mich darüber, dass sie da ist. Es ist so ein besonderer Wert. Ich gab dafür 19,90€, aber das was ich immer wiederbekomme, ist viel mehr.



Das ist das Ziel meiner Arbeit: eine Beziehung herzustellen zu dem Geld, so dass ich das Geld so ausgabe, dass es mir etwas wiedergibt, dass ich da Freude und Spaß daran habe. Nicht, dass mich hinterher frage: „Oh Mensch, wo hab ich das Geld gelassen? Wo ist es geblieben?“ und ich weiß keine Antwort darauf, sondern dass der Tausch, den ich da stattfinden lasse, mir etwas zurückgibt.

Wenn ich mir die Gefühle anschau, die hinter dem Kaufen liegen, kann ich einfach mehr zu mir selber kommen und mich besser kennen lernen. Dann wird die Reise richtig spannend. Dann wird sie vielleicht noch spannender als mich mit dem Ausgeben von 50€ zu beschäftigen, weil dann geht's zu der Reise zu mir selber, zu meinem Inneren. Da finde ich vielleicht einige Gefühle vor, die unangenehm sind; aber letztendlich, wenn ich die entstehen lasse, müssen die sich nicht mehr mit dem Geld verbinden oder im Geld ausgeben verbinden, und dann kann ich die Sorge erstmal loslassen, dass ich vielleicht ständig zuviel Geld ausgabe, und kümmere mich mehr um das, was da drunter liegt.

#### **Kontakt:**

Moderatoren und Redaktion :

 [horizonte@wissensimpulse.de](mailto:horizonte@wissensimpulse.de)

Studiogast: Ulrike Müller, Bremen,  0421-34 79 334,  [finanzcoaching@t-online.de](mailto:finanzcoaching@t-online.de),  
ab April: [www.neuesgeldbewusstsein.de](http://www.neuesgeldbewusstsein.de)